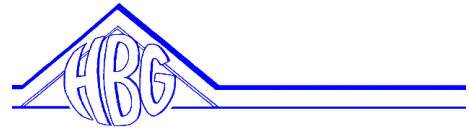


Eltern-Schüler-Information vom 26.04.2020 (Umsetzung des Präsenzunterrichts)



Sehr geehrte Eltern und Schüler*innen aller Klassenstufen,

wir haben die Vorbereitungen für den Beginn des Präsenzunterrichts getroffen, die Planungen für die Teilnahme der Jahrgangsstufe 10 ab dem 4. Mai 2020 werden wir in den nächsten Tagen fertigstellen.

Hier schon einmal einige allgemeine Hinweise für alle weiteren Klassenstufen, die ja schrittweise auch Angebote für Präsenzunterricht erhalten sollen:

Gruppenbildungen und Teilnehmer

Alle Klassen werden in Teilgruppen aufgeteilt, um die Begrenzung auf eine genehmigte Schülerzahl pro Teilgruppe einzuhalten. Es sollen möglichst stabile Teilgruppen gebildet werden. Dafür ist in vielen Klassen auch die Anzahl von Schüler*innen von Bedeutung, die zu Risikogruppen zählen und deshalb nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können. Eine Abschätzung dazu liegt teilweise vor, nötig wäre aber eine konkrete Erfassung. Ich hoffe, dass für eine solche „wirksame Abfrage“ noch Hinweise vom TMBJS oder vom Schulamt eintreffen. Da die Risikogruppen in den auf der Schulwebsite bereits eingestellten Materialien ersichtlich sind, wäre es für unsere Planungen sehr hilfreich, wenn zu diejenigen Schülern, die zweifelsfrei nicht in die Schule kommen können, von den Eltern eine Mitteilung an die Klassenleiter*innen erfolgt.

Organisation

Ab dem 27. April 2020 erfolgt die Beschulung der 12. Klassen ausschließlich im Haus B, die Beschulung der 10. Klassen ab dem 4. Mai 2020 ausschließlich im Haus A (feste Gruppen, immer der gleiche Raum). Die Gruppenbildungen bleiben in den Klassenstufen 5 bis 10 soweit wie möglich stabil – außer z.B. zweite Fremdsprache und andere Wahlpflichtfächer bzw. bei differenzierten Vorbereitungsangeboten für die BLF-Prüfungsfächer in Kl. 10.

Die Klassen bleiben in ihren zugewiesenen Schulgebäuden, es bestehen Betretungsverbote für das jeweils andere Schulgebäude.

Es gibt daher auch kein Fachraumprinzip, alle Fächer müssen vermutlich im zugewiesenen Raum die jeweilige Teilgruppe unterrichtet werden.

Es bestehen getrennte Wegführungen in beiden Häusern für den Zugang und das Verlassen:

Haus A: Eingang – Vordereingang / Ausgang über Tür zum Schulhof

Haus B: Eingang – rechte Seite der Doppeltüren / Ausgang – linke Seite der Doppeltüren

Im Eingangsbereich erfolgen Zugangskontrollen, weil wir

- die Einhaltung von Betretungsverboten und
- das Mitführen einer Mund-Nase-Bedeckung sowie
- das Betreten des „richtigen Gebäudes“

überprüfen müssen.

Nach Vorgabe des Bildungsministeriums müssen alle Präsenzschrüler nach Ende des Unterrichts, der Konsultationen oder der Prüfungen die Schule unmittelbar verlassen und dabei Kontakte vermeiden.

Ausblick auf unser Angebot für Präsenzunterricht

Ein solcher Ausblick ist derzeit noch nicht seriös möglich, denn der Umfang unseres Angebots hängt von zahlreichen Faktoren ab, die sich teilweise noch verändern oder noch nicht bekannt sind. Das sind *unter anderem* die Anzahl der nutzbaren Räume, die Anzahl der tatsächlich



für

gebildeten Teilgruppen, die Verfügbarkeit unserer Lehrkräfte für Tätigkeiten in der Schule (Stichwort Risikogruppen), die Anzahl von Gruppen in der Notfallbetreuung und eine noch zu treffende Entscheidung über die Strukturierung / Zeitplanung eines geänderten Tagesablaufes. Von dieser wird abhängen, wie oft und mit welcher Unterrichtszeit die verschiedenen Fächer im Präsenzunterricht angeboten werden können.

Zum Umfang unseres Angebots für einzelnen Jahrgangsstufen:

Unter den vorgenannten Bedingungen ist Präsenzunterricht zu planen für das 2,5 bis Dreifache des normalen Unterrichtsbedarfs (um alle Teilgruppen zu beschulen) – und dies mit nur einem Anteil des Lehrerkollegiums, der für Einsätze in der Schule zur Verfügung steht.

Die Klassenstufen können nicht gleichbehandelt werden aufgrund folgender Prioritäten:

1. Klassenstufen 12 und 10 wegen Abschluss- bzw. Zwischenprüfungen
2. Klassenstufen 11 und 9 wegen Punktekreditsystem (Abiturergebnis) und Versetzungsentscheidung am Ende von Klassenstufe 9 (Zuerkennung Hauptschulabschluss) ... **und danach** 3. die anderen Klassenstufen.

Die Klassenstufen der Punkte 1 und 2 beginnen nicht nur eher mit dem Präsenzunterricht, sie müssen auch nachfolgend höhere Anteile an Präsenzunterricht als andere Klassenstufen erhalten, weil noch versetzungsrelevante Leistungserhebungen stattfinden müssen.

Das Verhältnis von Präsenz – und Distanzunterricht wird nach den Prioritäten unterschiedlich ausgestaltet. Bei vielen Klassen wird mit hoher Wahrscheinlichkeit der Distanzunterricht bis zum Schuljahresende überwiegen.

Der Präsenzunterricht hat Konsequenzen für „Aufgaben online“:

Mit Zunahme des Präsenzunterrichts müssen wir die Fachlehrer-Klassen-Zuordnung in gewissem Umfang auflösen. Schüler und Lehrkräfte sind an Präsenztagen längere Zeiträume gebunden und können das bisherige Pensum an Bearbeitung (Lehrer: Erstellung) von *Aufgaben online* nicht noch zusätzlich zum Unterricht in der Schule leisten. Deshalb wird es zunehmend dazu kommen, dass eine Lehrkraft die Aufgaben eines Faches für alle Klassen einer Jahrgangsstufe gemeinsam stellt. Auch die bisherige „Orientierung am Stundenplan“ entfällt. Die Angebote des Präsenzunterrichts erzeugen einen eigenen, neuen Stundenplan.

Schulbusverkehr

Aus der Mitteilung des Schulverwaltungsamtes: Der reguläre Schulfahrplan tritt voraussichtlich ab 04.05.2020 wieder in Betrieb. Die Schülerbeförderung erfolgt nur im Rahmen des BESTEHENDEN Linienfahrplans. *„Durch unser Verkehrsunternehmen können weder zusätzliche Fahrzeuge noch Personal bereitgestellt werden, um im freigestellten Verkehr zusätzliche An- und Abfahrten zu gewährleisten. Eine Erweiterung der im Rahmen des Fahrplans bestehenden Fahrten ist nicht möglich.“* Somit haben wir für die Planung des Präsenzunterrichts ein Zeitfenster von 08:00 – 14:20 Uhr, welches wir im Interesse möglichst vieler Angebote an die Klassen auch vollständig ausschöpfen wollen. Nachmittags – oder Schichtunterricht (meint: Klassen kommen erst später zum Unterricht oder haben vorzeitig Schluss) sind uns damit nicht möglich.

Mittagsversorgung durch SODEXO

Aus einer Mitteilung von SODEXO: *„Da es ja nun schrittweise wieder für die Schüler losgeht, werden wir ab Montag dem 04.05.2020 den Betrieb der Schulküche in Kahla wieder aufnehmen. Die Küche in Unterwellenborn, wird noch bis auf weiteres geschlossen bleiben. Sobald die Küche in Unterwellenborn die Versorgung wieder aufgenommen hat, werden wir Sie umgehend informieren.“*

Ich habe folgendes mit Sodexo für unsere Schule vereinbart:

- Ab 4. Mai können Schüler unserer Schule Essen in Assietten (aus Kahla in Warmhaltebox geliefert) erhalten.
- Die Bestellung erfolgt wie gewohnt online, wenn möglich zum Ende der Woche davor.
- Bitte eigenes Besteck mitbringen. (Es gibt aber nur ein Angebot / keine Wahl,)
- Steigt die Anzahl von Bestellungen über 25 käme eine Essenausgabe in der Cafeteria wieder in Frage.

Bis dahin müssten alle ihre Tagesration Essen und Trinken mitbringen.

Mit freundlichen Grüßen,

